

Gemeinde Sumvitg

Teilrevision Ortsplanung
Genereller Erschliessungsplan

Planungs- und Mitwirkungsbericht



Via Sorts 27 · 7130 Ilanz
Telefon 081 920 09 20
info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

Auftrag **521-121**

Projekt Ve/Ru

Datum 01.05.2019

Änderungen

Status Genehmigung

Doku-ID E.7175.521.0121.*50004723

Inhaltsverzeichnis

Planungs- und Mitwirkungsbericht

1	Anlass	2
2	Rechtskräftige Nutzungsplanung	2
3	Ablauf der Planung	2
3.1	Zusammenfassung	2
3.2	Entwurfsphase	3
3.3	Vorprüfung	3
3.4	Mitwirkung der Bevölkerung (öffentliches Mitwirkungsverfahren)	3
3.5	Gemeindeversammlung	3
3.6	Öffentliche Beschwerdeauflage	3
3.7	Genehmigungsentscheid durch die Regierung	3
4	Grundlagen	4
4.1	Gesetze und Verordnungen	4
4.2	Raumkonzept Graubünden, kantonaler und regionaler Richtplan	4
4.3	Inventare	4
5	Teilrevision Genereller Erschliessungsplan Verkehr Gebiet Igniu – Rabius	4
5.1	Variantenstudium	4
5.2	Lösungsvorschlag	4
5.3	Anpassung Genereller Erschliessungsplan Verkehr	5
6	Teilrevision Genereller Erschliessungsplan Verkehr Laus	5
6.1	Ausgangslage	5
6.2	Mögliche Konflikte	5
6.3	Anpassung Genereller Erschliessungsplan Verkehr	5
7	Weitere Planungsmittel	5

Beilagen

1	Tiefbauamt Graubünden, Surreinerstrasse, Varianten Verbindung UF RhB – H19, Variantenübersicht 1:2'500
2	Konzept Parkierung Laus, Situation 1:500
3	Stellungnahme betreffend geplante Parkplätze in Laus der Meliorationskommission Sumvitg vom 14. Januar 2019

Weitere Dokumentation im Rahmen der Teilrevision

Plan Nr. 521.121_GEP_1, Revisiun parziala dil plan general d'avertura, Igniu-Rabius, 1:2'000

Plan Nr. 521.121_GEP_2, Revisiun parziala dil plan general d'avertura, Laus, 1:2'000

Planungs- und Mitwirkungsbericht

1 Anlass

Die kantonale Verbindungsstrasse Surrein – Rabius ist in einem schlechten Zustand und muss erneuert werden. Gleichzeitig genügt sie den heutigen Bedürfnissen, insbesondere dem Schwerverkehr, nicht mehr. Insbesondere die Unterführung der RhB, die engen Wendequeren im Bereich des Bahnhofes Rabius und die Ortsdurchfahrt durch Rabius sind für den Schwerverkehr nur mit Einschränkungen befahrbar.

Es ist nach Lösungen zu suchen, um die Ortsdurchfahrt von Rabius zu entlasten.

Die Fraktion Laus gilt als Ausgangspunkt für Wanderer. Dabei gibt es momentan keine Möglichkeit, durch die Gemeinde öffentliche Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Somit werden die Fahrzeuge ungeordnet oder auf privatem Grund abgestellt. Im Rahmen der Erarbeitung der Gesamtmelioration Sumvitg wurde der Gemeinde Sumvitg Land neu zugeteilt, um Parkplätze im Zusammenhang mit der Erneuerung der angrenzenden Strasse zu erstellen. Nach Absprache mit dem Amt für Raumentwicklung ist ohne den Eintrag der geplanten Parkplätze im Generellen Erschliessungsplan die Erstellung von Parkplätzen auf der Parzelle Nr. 6645 im neuen Bestand nicht zonenkonform und nicht bewilligungsfähig.

2 Rechtskräftige Nutzungsplanung

Die Totalrevision der Nutzungsplanung datiert vom 26. Oktober 1999, Beschluss Nr. 1876. Anschliessend erfolgten noch einige Teilrevisionen. Momentan ist eine Teilrevision betreffend Ausscheidung Gewässerraum in Arbeit. Weiter bearbeitet die Gemeinde Sumvitg das kommunale räumliche Leitbild.

3 Ablauf der Planung

3.1 Zusammenfassung

2016	Variantenstudium Linienführungen Umfahrung Rabius
Frühling 2018	Entwurfsphase Teilrevision Nutzungsplanung
Juli 2018	Einreichung der Unterlagen an das Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Vorprüfung
24.09.2018	Vorprüfungsbericht des ARE
Herbst 2018	Überarbeitung anhand des Vorprüfungsberichtes
28.12.2018 – 28.01.2019	Öffentliche Mitwirkungsaufgabe
-	Behandlung der Vorschläge und Einwendungen
01.05.2019	Beschlussfassung der Gemeinde Sumvitg anlässlich der Gemeindeversammlung
24.05.2019 – 24.06.2019	Beschwerdeaufgabe (30 Tage)
pendent	Genehmigungsentscheid durch die Regierung des Kantons Graubünden

3.2 Entwurfsphase

Der Entwurf der Teilrevision wurde im Frühling 2018 erarbeitet und im Juli 2018 durch den Gemeindevorstand zuhänden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

3.3 Vorprüfung

Die Akten der Teilrevision der Nutzungsplanung wurden im Juli 2018 dem Amt für Raumentwicklung zuhänden der kantonalen Vorprüfung abgegeben. Der Vorprüfungsbericht datiert vom 24. September 2018.

Der Vorprüfungsbericht macht darauf aufmerksam, dass eine detaillierte Bezeichnung wie "Werkstrasse (Werkverkehr, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr sowie Schwerverkehr ab 3.5 Tonnen gestattet)" nicht zielführend ist, da es bei der Ausscheidung von weiteren Werkstrassen Konflikte geben kann.

Der Gemeinde Sumvitg ist dies bewusst. Aufgrund der speziellen Gegebenheiten in diesem Gebiet ist aus Sicht der Gemeinde Sumvitg die detaillierte Kennzeichnung der Werkstrasse auf der Legende des Generellen Erschliessungsplanes von grosser Bedeutung. Die detaillierte Bezeichnung auf der Legende wird beibehalten.

Die Gemeinde Sumvitg hat von der Meliorationskommission Sumvitg eine Stellungnahme betreffend die Ausscheidung der öffentlichen Parkierung in Laus eingeholt. Die Stellungnahme liegt bei (Beilage 3).

3.4 Mitwirkung der Bevölkerung (öffentliches Mitwirkungsverfahren)

Die öffentliche Mitwirkungsaufgabe fand vom 28. Dezember 2018 bis 28. Januar 2019 statt. Es gingen keine Vorschläge oder Einwendungen ein.

3.5 Gemeindeversammlung

Anlässlich der Gemeindeversammlung der Gemeinde Sumvitg vom 1. Mai 2019 wurde die Teilrevision der Ortsplanung beschlossen.

3.6 Öffentliche Beschwerdeaufgabe

Die öffentliche Beschwerdeaufgabe findet vom 24. Mai bis 24. Juni 2019 statt.

3.7 Genehmigungsentscheid durch die Regierung

pendent

4 Grundlagen

4.1 Gesetze und Verordnungen

Die übergeordnete Gesetzgebung wurde im Rahmen dieser Teilrevision berücksichtigt.

4.2 Raumkonzept Graubünden, kantonaler und regionaler Richtplan

Im Rahmen der projektbezogenen Teilrevision sind weder Vorgaben des Raumkonzeptes Graubünden noch der kantonalen und regionalen Richtplanung zu berücksichtigen.

4.3 Inventare

Folgende kantonalen Inventare wurden berücksichtigt:

- Natur- und Landschaftsschutzinventar
- Gewässerschutzkarte
- Gewässerraum, Entwurf vom Frühling 2018
- Wald

5 Teilrevision Genereller Erschliessungsplan Verkehr Gebiet Igniu – Rabius

5.1 Variantenstudium

Das Tiefbauamt Graubünden und die Gemeinde Sumvitg überprüften in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Casutt Wyrsh Zwicky AG verschiedene Varianten inkl. alternative Linienführungen, um eine Verbindungsstrasse zwischen Surrein und Rabius zu erstellen, die den heutigen Bedürfnissen entspricht und für das Dorfgebiet von Rabius keine erhöhten Emissionen bringt.

Es wurden verschiedene Varianten mit zum Teil neuen Linienführungen geprüft und das Kosten-/Nutzenverhältnis gegenübergestellt. Die vorgeschlagenen Varianten können aus verschiedenen Gründen (Kosten, Landerwerb, technische Machbarkeit) nicht realisiert werden. Die verschiedenen Varianten sind aus der Beilage 1 ersichtlich.

5.2 Lösungsvorschlag

Zwischen Surrein und Rabius ist das Schwerverkehrsaufkommen grundsätzlich gering. Der grosse Anteil an Schwerverkehr wird durch die Gewerbezone Igniu und die Kiesaufbereitungszone generiert. Es ist eine Lösung zu finden, die den Schwerverkehr von diesen Gebieten mit möglichst geringen Einschränkungen für das Siedlungsgebiet Rabius und kosteneffizient Richtung kantonale Hauptstrasse H19 führt.

Der Schwerverkehr aus der Gewerbezone Igniu und der Kiesaufbereitungszone wird zukünftig über die bereits bestehende Sammelstrasse (Via Curtins), Materialabbaugebiet Marias und ab dort über die bereits bestehende landwirtschaftliche Güterstrasse zur kantonalen Hauptstrasse H19 geführt. Die Güterstrasse ist für diesen Zweck auszubauen.

Die Werkstrasse zwischen dem Materialabbaugebiet Marias und der Kiesabbauzone Igniu wird beibehalten und kann für Transporte zwischen dem Materialabbaugebiet Marias und der Kiesabbauzone Igniu genutzt werden.

5.3 Anpassung Genereller Erschliessungsplan Verkehr

Der Generelle Erschliessungsplan Verkehr wird wie folgt angepasst:

Die bestehende Land- und Forstwirtschaftsstrasse zwischen dem Ende der Sammelstrasse (Via Curtins) in Marias (Parzelle Nr. 450) und dem Bauzonenrand in Rabius (Via Sutvitg, Parzellen Nr. 312/4986) wird in eine Werkstrasse (Werkverkehr, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr sowie Schwerverkehr ab 3.5 Tonnen gestattet) umgezont.

6 Teilrevision Genereller Erschliessungsplan Verkehr Laus

6.1 Ausgangslage

Die Fraktion Laus gilt als Ausgangspunkt für Wanderer. Dabei gibt es momentan keine Möglichkeit, durch die Gemeinde öffentliche Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Somit werden die Fahrzeuge ungeordnet oder auf privatem Grund abgestellt. Im Rahmen der Erarbeitung der Gesamtmelioration Sumvitg wurde der Gemeinde Sumvitg Land neu zugeteilt, um Parkplätze im Zusammenhang mit der Erneuerung der angrenzenden Strasse zu erstellen. Nach Absprache mit dem Amt für Raumentwicklung ist ohne den Eintrag der geplanten Parkplätze im Generellen Erschliessungsplan die Erstellung von Parkplätzen auf der Parzelle Nr. 6645 im neuen Bestand nicht zonenkonform und nicht bewilligungsfähig.

6.2 Mögliche Konflikte

Um mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen, wurde ein Konzept für die Parkierung auf der Parzelle Nr. 6645 erarbeitet. Die Parkierung tangiert weder Waldareal noch den Gewässer-raum (Stand Vorprüfung ARE). Das Konzept ist aus der Beilage 2 ersichtlich.

6.3 Anpassung Genereller Erschliessungsplan Verkehr

Auf der Parzelle Nr. 6645 wird ein öffentlicher Parkplatz, geplant, festgesetzt.

7 Weitere Planungsmittel

An weiteren Planungsmitteln sind keine Anpassungen notwendig.

Ilanz, 1. Mai 2019

Cavigelli Ingenieure

C. Derungs K. Vieli

C. Derungs

K. Vieli